

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

19.10.1853 (No. 287)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 287.

Mittwoch den 19. Oktober

1853.

## Bekanntmachungen.

Nr. 11,326. Die Gesuche um Unterstützung aus dem Gratiaifonde sind binnen 14 Tagen dahier einzureichen. Karlsruhe, den 17. Oktober 1853.

Großherzogliches Stadttamt.  
Guefflot.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:  
An Seibert in Bortertodtmoos. — An J. Erb in Siebberingen. — An H. Mayer in Lienzenhofen.  
— An Mad. Beck in Bruchsal. — An L. Ehret in Friesenheim. — An Keller in Calw. — An J. Geßler in Untergrombach. — An W. Graf dahier. — An Kressenbuch dahier. — An M. Langenbach in Pfaffenroth. — An das Bürgermeisterramt in Daxland. — An Kemmler in Heidelberg. — An den landwirthschaftl. Verein dahier. — An Braun in Bruchsal. — An Döhl in Hannover. — An B. Hils in Sandweier. — An Fr. Pfister in Neersburg. — An J. Maier in Bühl. — An H. Haug in Freiburg. — An H. Fechtig in Bischweiler. — An Gebr. März in Mannheim. — An E. Egetmaier in Pforzheim. — An W. Sturmer in Köln. — An Geisel in Lehningen. — An Fr. Mine in Mannheim. — An J. Hirners in München. — An J. F. Holzinger in Pforzheim. — An M. Eßinger in Freiburg. — An Frau Kleinle in Weiffenburg. — An L. Distel dahier. — An J. M. Göbinger in Perlesheim. — An Dämbert in Feudenheim.  
Karlsruhe, den 17. Oktober 1853.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

## Aufforderung.

Da bereits an dem 1. Oktober sämtliche städtischen Abgaben verfallen waren, so werden Diejenigen, welche noch im Rückstande haften, aufgefordert, ihre Abgabe vor dem 1. November um so gewisser zu entrichten, als nach Ablauf dieser letzten Frist die Execution erfolgen wird.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1853.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

## Durlach. Viehmarkt.

Eingetretener Hindernisse wegen wird der Viehmarkt in Durlach erst **Montag den 31. Oktober** abgehalten. Zugleich wird von der Gemeinde Durlach ein fetter Farren verkauft.

Durlach, den 13. Oktober 1853.

Das Bürgermeisterramt.

Wahrer.

## Versteigerungen und Verkäufe.

### Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der ledigen Christiane Fiderer dahier werden am

Mittwoch den 19. d. M., Mittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung, Langstraße Nr. 108, sechs badische 35 fl. Loose, Gold und Silber, Frauenkleider, Bett- und Leingeräthe, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1853.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Mittwoch den 26. Oktober 1853, Mittags 2 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Scheibhardt: 800 Sester gelbe und 500 Sester rothe Kartoffeln öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1853.

Die Gutsverwaltung.

## Versteigerung.

Freitag den 21. Oktober, Früh 9 Uhr, werden in der Stephaniensstraße Nr. 21 im zweiten Stock wegen Wegzug durch Unterzeichneten Bettung, zwei ganz gut erhaltene Sekretäre, Tische, Stühle, 1 Kanapee, 1 Kinderbettlädchen, 1 Eckkästchen, 1 eiserner Herd und verschiedenes Küchengeräthe, 1 Badzuber in Eisen gebunden, ein Kaffeesevice und sonst verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1853.

M. Wagner.



**Wohnungsanträge und Gesuche.**

3m  
Zmal.  
G. Kuentzle.  
2  
B. Heba jun.  
A. Koltz.  
2  
Dreher.  
3  
Zmal.  
Willstätter.  
2  
Soder.  
3

Kronenstraße Nr. 44 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, einer oder zwei Küchen und allen Zugehörden, entweder im Ganzen oder getheilt; ferner im untern Stock eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern und verschiedenen Lokalitäten in den Hintergebäuden sogleich zu vermieten, und das Nähere in der Stephaniensstraße Nr. 80 zu erfragen.

Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage mit 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, zwei Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten.

Lyceumsstraße Nr. 3 sind im untern Stock 4 — 5 Zimmer auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 25 ist ein geräumiges Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, quartals- oder monatweise, zu vermieten, und zu erfragen bei Rudelfabrikant Kreis daselbst.

Waldstraße (alte) Nr. 25 ist im Hinterhaus im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Speicher, und ist wegen Wegzug auf den 23. Oktober zu beziehen.

Bähringerstraße Nr. 42 sind zwei hübsche Logis, das eine bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, nebst Stallung für 3 Pferde, sowie allen übrigen Erfordernissen, das andere bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 59 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern mit Alkof, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten.

Die in der Kronenstraße Nr. 42 gelegene, gangbare Bäckerei ist mit der ganzen Einrichtung sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten oder zu verkaufen. Auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock sogleich zu vermieten.

**Wohnungsgesuch.**

Es wird eine kleine Wohnung für eine kinderlose Familie von 2 — 3 Zimmern auf den 23. Oktober zu miethen gesucht; dieselbe kann auch im Seitenbau sein. Näheres Langestraße Nr. 87.

**Bermischte Nachrichten.**

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich eine Köchin in Dienst gesucht, die sich allen sonstigen häuslichen Geschäften unterzieht. Das Nähere zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 29.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches im Bügeln, Weißnähen und Kleidermachen erfahren ist, auch häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres in der Bähringerstraße Nr. 65 im Hinterhaus im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 106.

Eine gesunde Schenkamme, welche sogleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 2.

**Stellegefuch.** Ein beurlaubter Soldat, der gut mit Pferden umzugehen weiß, wünscht sogleich eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter. Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

**Verwechelter Schirm.**

Freitag Abend den 7. wurden im Restaurationszimmer der Gesellschaft Eintracht zwei Schirme verwechselt. Man ersucht nun hiermit, den bessern mitgenommenen Schirm gegen den alten stehen gelassenen bei dem Restaurateur der Gesellschaft gefälligst umzuwechseln zu wollen.

Verflossenen Samstag den 15. d. M. wurde Nachmittags in der katholischen Kirche ein grünseidener Regenschirm mit gelbem Stock verwechselt. Man bittet, denselben bei Kirchendiener Karle umzutauschen.

**Klavier-Verkauf.**

Es ist ein noch sehr gut unterhaltenes Klavier von L. Kumbach zu verkaufen. Nachzfragen in der alten Waldstraße Nr. 13 und ist Mittags von 12 — 1 Uhr einzusehen.

Ein ganz neuer, prachtvoll eingefaßter Spiegel mit goldener Rahme, aus einem Stück, über 4 Schuh hoch und stark 2 Schuh breit (ohne Rahme), den ein lediger Herr von Heidelberg bei der letzten Industrieausstellung dahier gewonnen hat, ist billig zu verkaufen und in der Ritterstraße Nr. 22 im untern Stock zu sehen und das Nähere zu erfragen.

**Verkaufsanzeige.** In der Spitalstraße Nr. 7 ist in ganz gutem Zustande zu verkaufen: ein Schienenherd von mittlerer Größe, drei Kunsthäfen nebst Brille und ein Kaffeeherdchen.

Eine Bull-Dogge ächter Race, männlichen Geschlechts, 2 1/2 Jahre alt, ist billig zu haben. Näheres Hirschstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

Es wünscht Jemand als Mitleser für den schwäbischen Merkur oder die allgemeine Zeitung einzutreten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Von heute an kostet bei den hiesigen Seifensiedern das  
Pfund gezogene Lichter . . . 28 fr.  
gegossene Lichter . . . 26 fr.  
Seife . . . 20 fr.  
Karlsruhe, den 18. Oktober 1853.  
Die Obermeister.

**Schellfische.**

Die ersten frischen Schellfische sind eingetroffen bei  
Gustav Schmieder.

by.  
by. Christoph  
für Blösch  
Schneider von  
Büggner.  
by.  
by.  
by.  
by.  
Zmal. by.  
Eichhorn.  
Zmal. by.  
by. Prof. Dr.  
Seibert.  
Zmal.  
by.  
Zmal.



2mal.

**FrISCHE SchellfISChe,**

FrISChe franz. Austern, ger. Lachs, frISChe ächten und deutschen Caviar, frISChe Bricken, neuen Salzlaberdan, holl. Milchner Häringe, frISChe franz. und holl. Sardellen, ThunfISChe, Sardines à l'huile, Capern, Oliven, frISChe Trüffel, gedörrte u. eingedämpfte Trüffel in  $\frac{1}{6}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Bouteillen, Champignons, Morcheln,

Nürnbergger Essig- und Salzgurken, Mixed Pickles, Piccallilly, ächt engl. angemachten Senf und in Blasen, feinen franzöf. Senf, Cayenne Pepper, ächt engl. Saucen, Ale- und Porter-Bier u. u., sowie

VorzüglICHen Chèstet-Käs, Fromage de Brie, de Neufchâtel (Spundenkäschen), Münsterkäs in Schachteln, Parmesan, frISChe Sidamer- (holl.), feinsten Emmenthaler- (Gruyère) grünen Kräuter-, Rahm- und Limburger-Käs empfiehlt

**C. Arleth.**

3. Für Freunde einer guten Prise!

**FrISChe direkt bezogene Schnupftabake.**

Von Gebr. Bernard in Offenbach:

- Rapée Nr. 1, feinst in elegantem Topf 1 fl. 42
- 1 fl. Netto à . . . . . 1 42
- Grand Cardinal, feinst in elegantem Topf 1 fl. 12
- 1 fl. Netto à . . . . . 1 12
- Pariser Nr. 1 in  $\frac{1}{2}$  fl. in Blei à 30 kr., Nr. 2 à 24 kr., Nr. 3 à . . . . . 20
- Poudre à canon de la vieille garde . . . . . 36

- Von Franz Fougoux zum großen Cardinal in Köln:
- Grand cardinal in Töpfen von 1 fl. Netto à 1 12
  - " " in  $\frac{1}{2}$  fl. Paketen à . . . . . 36
  - St. Vincent, 1. Qual., in  $\frac{1}{2}$  fl. Paketen à . . . . . 28
  - St. Omer Nr. 2 " " " " à . . . . . 30
  - " " " 3 " " " " à . . . . . 32

Von Lotzbeck, Gebrüder in Fahr:

- Tabac de France in  $\frac{1}{2}$  fl. à . . . . . 36
- Gros rapé d'Hollande in  $\frac{1}{2}$  fl. à . . . . . 22
- Tabac de Paris à . . . . . 22
- Tabac de santé . . . . . 22

Von Karl Gräff in Bingen:

- Tabac rapé Virginie pur in 1 fl. Flaschen à . . . . . 42
  - Pariser Nr. 1, offen per fl. à . . . . . 36
  - Virginie, offen per fl. à . . . . . 24
- welche um beigestellte Preise, sowie auch offen, d. h. lothweise, zu haben sind und bestens empfohlen werden von

**Jak. Ammon.**

Von der beliebten und als vorzüglich gut anerkannten braunen Seife mit grünem Umschlag habe ich wieder eine neue Sendung erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**Conradin Haugel.**

**Milly-Tafelkerzen, 1. Qualität,**

(4, 5, 6 und 8 Lichter das Paquet),

Stearin-Chaisen-Lichter, sowie Wachs-tafel-Lichter, 4r, 5r, 6r, 8r und 12r Wachs-Chaisen-, Nacht- (Mortier) und Laternen-Lichtchen, schwarzes, weißes und gelbes Landwachs, Wachsstöcke in allen Farben sind billig zu haben bei

**C. Arleth.**

**L. S. Leon Söhne,**

Langestraße Nr. 169,

empfehlen ihr Lager in allen Sorten

**ächt**

**Bielefelder Leinwand**

und

**Taschentücher**

von purem Handgespinnst, sowie Bettbarchent, Bettbillich, Pique, Biquerocke, Biquedecken und Spirtings unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

**Damentuch und Mantelflanelle**

sind in großer Auswahl und in allen Farben eingetroffen bei

**Nathan J. Levis,**

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Bei Müller und Gräff sind nachstehende

- Bücher vorrätig:
- Rechenbacher's Wasserräder, Tafeln sammt Text . . . 12 fl.
  - " Turbinen und Ventilatoren . . . . . 8 fl. 12 kr.
  - " Resultate des Maschinenbaues 7 fl., 8 fl. 12 kr.
  - " Prinzipien . . . . . 4 fl. 36 kr., 5 fl. 18 kr.
  - Becker's Baukunde, Tafeln sammt Text 8 fl. 45 kr., 10 fl.
  - Eisenlohr's Physik . . . . . 4 fl. 30 kr., 4 fl. 48 kr.
  - " Elementarphysik . . . . . 1 fl. 42 kr., 2 fl. 18 kr.
  - Dienger, Analysis . . . . . 1 fl. 48 kr.
  - Boga, Logarithmentafel . . . . . à 1 fl. 48 kr., 2 fl. 30 kr.
  - Bugengeiger, Trigonometrie . . . . . 1 fl. 12 kr., 1 fl. 45 kr.
  - Kayser's Statik . . . . . 5 fl., 5 fl. 30 kr.
  - Lacroix, Elementargeometrie . . . . . 1 fl. 48 kr.
  - Stieler's Schulatlas der neuen Welt . . . . . 2 fl. 6 kr.
  - " der alten Welt . . . . . 1 fl. 45 kr.
  - Börl, Atlas über alle Theile der Erde . . . . . 3 fl. 36 kr.
  - Hantke, Schulatlas mit 25 Blätter . . . . . 54 kr.
  - Schuniggart und Lorenz, Schulvorschriften 40 kr., 1 fl. 30 kr.

**Durlach.**

Bei Unterzeichnetem ist neuer süßer Klevner Wein zu haben.

**Friedrich Wagner,** zum Bahnhof in Durlach.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

18. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 4"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 10½	27" 4"	"	"
6 " Abds.	+ 9	27" 4"	"	"

Im 2. Nubr.

2mal.



**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 20. Oktober. 60. Abonnementsvorstellung. **Romeo und Julia.** Große Oper in 4 Aufzügen. Musik von Bellini.

**Kirchenbuchs-Auszüge.**

In der hiesigen evangelischen Gemeinde gestorben.  
 Den 1. August. Georg Hauser, Lohnbedienter, ledig, alt 52 Jahre 2 Mon. 15 Tage.  
 Den 1. Johann Friedrich Müller, Bürger und Partikulier, ein Wittwer, alt 73 Jahre 5 Mon.  
 Den 2. Hermann Ludwig, Vater Heinrich Nikolaus Bock, Bürger und Werkmeister, alt 3 Mon. 14 Tage.  
 Den 2. Elisabeth, Vater Johann Frommholz, Bürger und Zimmermann, alt 6 Tage.  
 Den 5. Mathilde, Vater Joseph Peter Knauff, Musiklehrer, alt 9 Jahre 1 Monat 20 Tage.  
 Den 7. Julie, geb. Reuter, Wittwe des Pfarrers Georg Adam Dieß, alt 50 Jahre 4 Mon. 24 Tage.  
 Den 10. Christian Friedrich Gauer, Bürger und Schuhmachermeister, ein Ehemann, alt 61 Jahre 5 Mon.  
 Den 13. Wilhelm Georg, Vater Wilhelm Weiß, Bürger und Schuhmachermeister, alt 3 Jahre 7 Monate 14 Tage.  
 Den 13. Julie, geb. Kandler, Ehefrau des großherzogl. Expeditors Forwin Basmer, alt 41 Jahre 9 Mon. 14 Tage.  
 Den 14. Rudolph, Vater Anzetus Rudolph Mangold, Glaser an der Eisenbahn, alt 4 Jahre 7 Mon. 20 Tage.  
 Den 14. Emilie Luise, Vater Heinrich Meyer, Briefträger, alt 19 Tage.  
 Den 16. Marie Katharine, geb. Erig, Wittwe des Kanzleibieners Jakob Weigelt, alt 64 Jahre 9 Mon. 23 Tage.  
 Den 17. Sophie Magdalena, geb. Kiesel, Wittwe des Bürgers und Zimmermanns Jakob Wolf, alt 69 Jahre 3 Mon. 20 Tage.  
 Den 17. Adolphine, Vater Joseph Peter Knauff, Musiklehrer, alt 7 Jahre 4 Mon. 19 Tage.  
 Den 19. Sophie, geb. Pfeiffer, Wittwe des großherzogl. Leibkutschers Friedrich Simon, alt 62 Jahre 8 Monate 25 Tage.

Den 19. Otto, Vater Franz Perrin, Bürger u. Kaufmann, alt 7 Jahre 26 Tage.  
 Den 20. Wilhelmine, geb. Soder, Wittwe des Bürgers und Nagelschmiedmeisters Friedrich Einzig, alt 64 Jahre 2 Mon. 3 Tage.  
 Den 21. Christian Leipheimer, Partikulier ein Wittwer, alt 78 Jahre 4 Mon. 24 Tage.  
 Den 22. Philipp, Vater Johann Fuchs, Bürger in Weinheim und Kaufmann, alt 11 Wochen.  
 Den 22. Wilhelmine Luise, Vater Jakob Petry, Bürger und Juwelier, alt 3 Monate 3 Tage.  
 Den 22. Christian Martin Kallmann, Bürger und Bijoutier, ein Wittwer, alt 61 Jahre 3 Mon. 15 Tage.  
 Den 23. Andreas Steger, Bürger und Tagelöhner, ein Ehemann, alt 63 Jahre 11 Mon. 29 Tage.  
 Den 24. Wilhelm Heinrich Wielandt, Bürger u. Kaufmann, ledig, alt 54 Jahre 10 Mon. 13 Tage.  
 Den 28. Wilhelmine Elisabeth Margarethe Ruppert, Bühlerin im großh. Schlosse, ledig, alt 45 J. 8 M. 29 T.  
 Den 28. Friederike Luise, Vater Georg Adam Seufert, Bürger und Kaufmann, alt 1 Jahr 4 Mon. 3 Tage.  
 Den 30. Luise, geb. Schöber, Wittwe des Bürgers u. Webermeisters Christian Berber, alt 64 Jahre 9 Monate.  
 Den 31. Ludwig Funk, Bedienungskanonier von hier, alt 21 Jahre 2 Monate 2 Tage.

**Eisenbahnfahrten.**

Winterdienst, vom 1. Oktober 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe	Abgang von Karlsruhe
9. 4 Morgens von Offenburg.	5. 50 Morgens nach
† 2. 15 Nachm.	9. 15 Durlach,
* 12. 29 " von Basel.	* 12. 34 Mittags Bruchsal,
† 8. 2 Abends	† 3. — Heidelberg,
9. 25 Nachts	6. 10 Nachm. Mannheim.
7. 19 Morgens	7. 27 Morgens von
† 11. 42 " Mannheim,	† 12. — Mittags bis Basel.
* 12. 50 Mittags Heidelberg,	* 12. 55 " "
† 4. 22 Abends Bruchsal,	** 4. 44 Abends bis Freiburg,
** 4. 39 " Durlach.	5. 30 " bis Rehl und
9. 49 " "	Offenburg.

\* Schnellzüge nur mit I. u. II. Klasse und halt an den Hauptstationen.  
 \*\* Beschränkter Zug, bis Appenweier bzw. Rehl nur mit I. u. II. Klasse.  
 † Gemischte Züge mit längerer Fahrzeit.  
 ‡ Güterzug mit Personen.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage eine

**Tuchwaaren-Handlung,**

bestehend in allen Qualitäten Tuche, Valetot-, Hofen- und Westenstoffen, leinenen und seidnenen Foulards, Clips und Halsbinden etc., errichtet habe. Durch solide Waaren und billige Preise werde ich das Zutrauen meiner verehrten Abnehmer zu erhalten suchen, und bitte um geneigten Zuspruch.  
 Karlsruhe, im Oktober 1853.

**Eduard Schweizer,**  
 Langestraße Nr. 104.

**Ausverkauf.**

Nachdem wir uns entschlossen haben, unser Waarengeschäft aufzugeben, fangen wir von heute an, unser ganzes Waarenlager auszuverkaufen. Unser Engros- und Détail-Lager ist vollständig assortirt in allen Sorten: Tuch, Drap de Russie, Buckskin, Winterstoffe zu Röcken und Beinkleidern), Westenzeugen, schwarzseidener Halstücher, Sammt, Multon, Finets, Thibets, Orleans, Leinwand, Gebild, Damast, Tischdecken, Pique, Piquedecken, Piqueröcken, Strümpfe, Bettbarhent, Bettdrillich und Shirtings.  
 Um rasch aufzuräumen, stellen wir die Preise so billig, daß gewiß jeder Käufer vollkommen befriedigt wird.  
 Karlsruhe, den 18. Oktober 1853.

**Löw Homburger & Söhne.**



## Cäcilien-Verein.

*Muhl.*

Wir zeigen hiemit an, daß die regelmäßigen Uebungen des Vereins bereits seit einiger Zeit wieder begonnen haben.

Die Chorproben finden jeden Mittwoch und Samstag Abends 6 Uhr statt, jene für das Orchester stets auf besondere Einladung.

Da für die diesen Winter stattfindenden Konzerte unsre Bibliothek umfassende Anschaffungen gemacht hat, so werden, wie wir hoffen, durch dieselben die Programme der Aufführungen an Mannigfaltigkeit und Interesse gewinnen.

Zum Einstudiren sind nebst verschiedenen anderen vorläufig folgende Werke bestimmt: Mendelssohn's Paulus und 98<sup>ter</sup> Psalm (achtstimmig), verschiedene, hier noch nicht bekannte Kompositionen Franz Schubert's für gemischten Chor, das Paradies und die Peri von Robert Schumann, der Tod Jesu von Graun, Josua von Händel.

Es ergeht nun die Bitte an die hiesige Einwohnerschaft, dem Cäcilien-Verein, dessen Thätigkeit als Kunstanstalt zur Bildung und Hebung des musikalischen Dilettantismus, sowie zur Verbreitung des Sinns für gebiegene Musik sich nach dem öffentlichen Ausspruch bisher so erfolgreich bewährt hat, die seitherige dankenswerthe Theilnahme nicht nur zu erhalten, sondern in erhöhtem Maße zu gewähren, denn nur so sind wir im Stande, die edlen sittlich-religiösen Zwecke, die der Verein stets zu verfolgen bestrebt ist und sein muß, in würdiger Weise zu erreichen.

In dieser Beziehung sei uns erlaubt, namentlich darauf aufmerksam zu machen, daß entgegen dem Beispiel vieler anderen Städte Deutschlands, wo Jung und Alt an solchen Vereinen sich gleich eifrig betheiligen, bis jetzt die Theilnahme derjenigen Männer, welche Karlsruhe als ihren bleibenden Wohnsitz betrachten, sowie älterer Personen an der Mitwirkung im Cäcilien-Verein leider eine ziemlich geringe war; Verhältnisse, welche eben so störend auf die musikalische Wirksamkeit, als den Bestand des Instituts überhaupt einwirken.

Eine vollständige Beseitigung dieser bedauerlichen, und gerade in den letzten Jahren immer auffallender sich zeigenden Erscheinung würde mit um so größerer Freude zu begrüßen sein, als erst dann, wenn nicht bloß hier sich vorübergehend aufhaltende junge Fremde, sondern hauptsächlich hiesige und ältere Einwohner mitwirken, der Cäcilien-Verein in Wahrheit der Stadt Karlsruhe angehört, und auf gesicherter Grundlage sein gedeihliches Wirken ungehemmt zu entfalten vermag.

Wir halten es für unsre Pflicht, diese Thatsache einmal öffentlich auszusprechen, und erlauben uns zum Schlusse, unsre Anstalt der Theilnahme der hiesigen Einwohner auf das Wärmste zu empfehlen.

An die Mitwirkenden aber richten wir das dringende Ersuchen, durch fleißigen Besuch der Proben dem Musikdirektor des Vereins die Durchführung seiner schwierigen Aufgabe auch in diesem Winter möglich zu machen.

Solche, welche dem Vereine als Mitwirkende beizutreten wünschen, werden gebeten, diesen Wunsch dem Musikdirektor in der Probe gefälligst persönlich zu erkennen zu geben.

Statuten des Cäcilien-Vereins sind bei dem Vereinsdiener Jäger, Erbprinzenstraße Nr. 10, jederzeit zu haben.

Das erste Vereinskonzert wird Ende dieses Monats stattfinden.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1853.

Der Vorstand.



## Champagner-Wein.

So eben erhalte ich eine große Parthie vorzüglichen ächten Champagner in Bouzy und Verzenay, welchen ich, korbweise genommen, zu sehr billigen Preisen erlassen kann. Dabei habe ich, um diesen Verkauf zu erleichtern, Körbchen von 12 ganzen oder 24 halben Flaschen.

Karl Stempf,

Langestraße Nr. 151, dem Museum gegenüber.

Im großen Saale des „Bürgervereins.“  
Heute, ~~Mittwoch~~, <sup>4. Freitag</sup>, 4. Vorstellung des electro-magnetischen

# MICROSCOP.

Bermittelt dieses Instrumentes entdeckt man in einer hellen Scheibe von 7 Ellen im Durchmesser, Gegenstände von der Größe einer Elle, welche das unbewaffnete Auge nicht sehen kann. Die Objekte, welche in den vornehmsten Städten Deutschlands große Sensation erregten, werden diesen Abend zum Vorschein kommen. Preise der Plätze: Sperrsiß 1 fl. Erster Platz 48 kr. Zweiter Platz 36 kr. Dritter Platz 18 kr. Kaffe-Eröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr Abends.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Dhnemüller, Kfm. v. Mannheim. Hr. Braun, Kfm. von Alsfeld. Herr Spelzberg, Kfm. von Bockenheim. Hr. Traupel, Bürgermeister mit Frau v. Bensheim.

**Englischer Hof.** Herr Hagnau, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Klettenbauer, Kfm. von Augsburg. Hr. Urenaurin, Kfm. v. Aschaffenburg. Hr. Rauer, Kfm. v. Kassel. Hr. Pirsch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lotterbeck u. Hr. Stepermann, Kaufm. v. Ebersfeld. Hr. Pager, Kfm. v. Würzburg. Hr. v. Adelsheim mit Frau u. Bed. v. Adelsheim. Hr. Massenbach, Fabr. v. Bühl. Hr. Züch, Rent. v. Presburg. Hr. Stramm, Rent. m. Fam. v. Hamburg. Hr. Jamm, Rent. mit Fam. v. Savanna.

**Geist.** Hr. Knoderer, Kfm., Hr. Heinrich, Bierbrauereibesitzer u. Hr. Kiederle, Kfm. v. Ulm. Hr. Dr. Fritzsche aus Amerika.

**Goldener Adler.** Hr. Busam, Del. v. Offenburg. Hr. Schember, Del. v. Sulzfeld. Hr. Bieck, Del. von Dinsheim. Hr. Dehorn, Gerichtsvollzieher v. Neufceiffeld.

**Goldener Hirsch.** Herr Unterkirch, Tuchmacher von Megingen. Hr. Stocker, Uhrenmacher v. Billingen. Hr. Kiensler, Handelsmann v. Gremelsbach.

**Goldener Staryfen.** Hr. Goos, Part. von Münsterthal. Hr. Simon, Deconom v. Bräunlingen. Hr. Staiger und Hr. Kraft, Part. von Bamback. Hr. Goh, Part. v. Moos.

**Goldenes Kreuz.** Hr. v. Roggenbach, Part. von Freiburg. Hr. Kustner u. Hr. Gundelach, Part. v. Thann. Hr. Buth, Part. v. Schwerin. Hr. Tschudy, Part. v. Basel. Hr. Jaron, Part. von Paris. Hr. Reuf, Part. von Frankfurt. Hr. Dellenschläger, Stud. v. Heidelberg.

Hr. Gözel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Reimann, Kfm. v. Rdn.

**Goldener Ochse.** Herr Dös, Pfarrer v. Eppelheim. Hr. Schmitz, Part. von Weinheim. Hr. S. Goldhofer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schrei, Kfm. v. Aschaffenburg.

Hr. Starck, Graveur und Herr Schuler, Bijoutier von Pforzheim. Hr. Rheinboldt, Part. m. Fam. v. Düsseldorf.

**Grüner Baum.** Hr. Lutter, Pdm. m. Frau u. Hr. Wachter, Handelsmann v. Aßinghausen.

**Hof von Holland.** Hr. Monirond, Propr. v. Straß-

burg. Herr Kasteur, Propr. von Nancy. Hr. Schaller, Kfm. v. Rdn. Hr. Stein, Part. v. Ravensburg.

**König von England.** Hr. Schultheiß, Fabrikant v. Stuttgart. Hr. Krieh, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Schmid, Stud. v. Gur. Hr. Hippel, Kfm. v. Weßlingen. Hr. Steudle, Bierbr. von Stein. Hr. Grimm, Bierbr. von Eberstadt. Hr. Braun, Dieh u. Schlachter, Stud. theol. v. Freiburg.

**Mitter.** Hr. Braungart, Rathschreiber v. Sulzbach. Hr. v. St. André, Forstmeister von Königsbach. Herr Niehammer, Kameralverwalter v. Gemünd. Hr. Ulrich, Buchhändler v. Stuttgart.

**Nothes Haus.** Herr Schmied, Kriegeschüler von Freiburg. Hr. Häfler, Werkführer von Eslingen. Herr Trendler u. Hr. Thomas, Mechaniker daher. Frau Kammel v. Bruchsal. Frau Kuhn v. Hüfingen.

**Stadt Straßburg.** Hr. Wunderl, Del. v. Todtnau. Hr. Grümmele, Del. von Schwyzingen. Hr. Schneider, Del. v. Königsbach. Hr. Störzinger, Del. v. Saisenhäusen. Hr. Schütz, Part. v. Stuttgart. Hr. Görig, Kfm. von Poppenweiler. Hr. Gottselig, Kfm. v. St. Leon. Herr Dörle, Kfm. von Kenzingen. Hr. Jöbel, Schmiedmeister v. Königsbach. Hr. Rapp, Regierungsregistrator m. Fam. v. Ludwigsburg. Hr. Heumann, Cand. theol. v. Breslau.

**Waldhorn.** Hr. Ruhe, Kfm. v. Erfurt. Hr. Wittmann, Glashändler von Wiesenthal.

**Weißer Bär.** Herr Lange, Prof. v. München. Hr. Ley, Inspektor von Bern. Hr. Zimmermann, Kfm. von Gppingen. Hr. Klein, Kfm. v. Mannheim. Hr. Peter, Fabr. v. Mainz. Hr. Pizot, Rent. m. Fam. und Bed. v. Potsdam.

**Weißer Löwe.** Herr Aeckerle, Weinändler von Frankweiler. Hr. Steinmetz, Amtsevisor mit Frau von Sinsheim.

**Wiener Hof.** Hr. Zeicher, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Laist, Küfermst. v. Weinheim. Hr. Kaiser, Del. v. Todtnauberg. Hr. Fricke, Del. v. Rohrbach. Hr. Kern, Del. von Aglasterhausen. Hr. Blaz, Del. von Blockheim.

**Zähringer Hof.** Hr. Baron v. Rotentofsky, Propr. m. Fam. von Petersburg. Hr. Schierholz, Bauinspektor m. Frau v. Maulbronn. Hr. Franz Kessler, Werkführer v. Eslingen.

### In Privathäusern.

Bei Oberst Klose: Hr. Dehl, Bau Rath v. Konstanz.

Hiezu eine Beilage: Summarischer Auszug aus der zwanzigsten Jahresrechnung der Privatspargesellschaft in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Zu  
Inm. 1.  
4m. 3.  
m. 2.  
2.  
3.  
2.  
3.  
2.  
3.  
2.  
3.